

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1884

133 (8.11.1884)

Durlacher Wochenblatt.

№ 133.

erschient wöchentlich dreimal:
Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Preis vierteljährlich in Durlach 1 M. 3 Pf.
Im Reichsgebiet 1 M. 6 Pf.

Samstag den 8. November

Einrückungsgebühr per gewöhnliche vier-
gespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pf.
Inserate erbittet man Tags zuvor bis
spätestens 10 Uhr Vormittags

1884.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

* Durlach, 7. Nov. Heute Vormittag sind die Rekruten des hiesigen Füsilier-Bataillons, etwa 160 Mann, eingerückt; wir heißen sie willkommen und wünschen, daß es ihnen in Durlach gefallen und ihren Herren Instrukteuren die Geduld nicht fehlen möge.

Deutsches Reich.

— Kaiser Wilhelm hat sich durch einen Fall im Zimmer eine Quetschung der rechten Schulter zugezogen, infolge dessen seine Abreise nach Bernierode einen Aufschub erlitten hat. Zu irgend welchen Befürchtungen giebt jedoch der Unfall keinen Anlaß, da der Kaiser die Mittagsstunden wie gewöhnlich in seinem Arbeitszimmer zubrachte. Auch Abends arbeitete er dort.

* Der Kaiser empfing am letzten Sonntag den neuen Vertreter Chinas am Berliner Hofe, Si-Ching-Cheng, in freierlicher Audienz, welche zugleich für den bisherigen chinesischen Gesandten in Berlin, Li-Fong-Pao, die Abschiedsaudienz war. Als Vertreter des auswärtigen Amtes wohnte Graf Hatzfeldt dem Empfange bei.

* Ueber die Verhandlungen des preussischen Staatsrathes erzählt man nur, daß derselbe nach Erledigung der Postparaffin-Vorlage die Dampfersubventions-Vorlage in Angriff genommen hat. Der erlauchte Vorsitzende des Staatsrathes, Kronprinz Friedrich Wilhelm, nimmt an den Arbeiten desselben fortgesetzt den lebhaftesten Antheil.

— Der Fürst von Reuß a. L. ist der Meinung, daß dem Herzog von Kumberland „als dem legitimen Thronfolger des Souveräns einer erblichen Monarchie die Regierungsrechte von selbst zufallen müßten.“ Sein Vertreter hat sich der Abstimmung im Bundesrathe über die Thronerledigung in Braunschweig enthalten.

* Die braunschweigische Affäre wird nun wohl vorläufig ruhen, nachdem die Mitglieder des Regenschaftsrathes, Graf Görz-Brissberg und Baron v. Beltheim am letzten Samstag von Berlin, wo sie vom Kaiser und vom Reichskanzler empfangen worden waren, nach Braunschweig zurückgekehrt sind. Es konnte nicht fehlen, daß über die Thronfolgeangelegenheit verschiedene Gerüchte auftauchten, so hieß es u. A., daß Prinz Wilhelm von Preußen zum Regenten von Braunschweig ausersehen sei, doch ist diese von Anfang an nicht sehr wahrscheinlich klingende Mittheilung mittlerweile von Berlin aus entschieden dementirt worden.

Ueber die eigenthümliche, die Ansprüche des Herzogs von Kumberland begünstigende Haltung von Reuß a. L. im Bundesrathe ist die öffentliche Meinung längst zur Tagesordnung übergegangen.

* Der durch die Blätter laufende Nachricht, die Eröffnung der Berliner Kongo-Konferenz werde am 15. November stattfinden, ist bis jetzt offiziöserseits nicht widersprochen worden. Ueber das Programm der Konferenz sind Einzelheiten noch nicht bekannt, jedenfalls wird aber bei den Verhandlungen derselben die Frage der Hoheitsrechte am Kongo eine Hauptrolle spielen.

Der „Temps“ glaubt im Gegensatz zu den Behauptungen portugiesischer Blätter zu wissen, daß Frankreich auf der Konferenz die Ansprüche Portugals bezüglich seiner Souveränität am unteren Kongo nicht unterstützen werde, weil diese Ansprüche der Freiheit des Kongo-Gebiets zuwiderläufen und vom Gesichtspunkte des Rechts und der Interessen des französischen Handels aus unannehmbar seien.

— Bei einem furchtbaren Südweststurm ist die deutsche Kriegsbrigg „Undine“ gescheitert.

Sie wurde vom Korvettenkapitän Cochius geführt, war als Uebungsschiff für Schiffsjungen 1. Klasse aus dem Kieler Hafen ausgelaufen, um eine Uebungsreise in das Mittelmeer anzutreten, sie führte 6 Kanonen. Der Orkan faßte das Schiff am 27. Oktober Abends und warf es unweit Agger an der Westküste Jütlands an den Strand; die Mannschaft von 150 Köpfen wurde gerettet, nur ein über Bord gefallener Matrose ertrank. Ein herrlicher Zug verdient bekannt zu werden. Als die Noth am größten war und alles sich in der nächsten Minute verloren gab, ließ der Kapitän die Mannschaft sich sammeln und brachte im Angesicht des Todes unter donnerndem Sturmgebraus ein dreifaches Hoch auf den Kaiser aus, in das die 150 deutschen, meist junge Seeleute, todesmuthig einstimmten. Solches Hoch ist wohl noch niemals ausgebracht worden.

— Krupp fertigt für die italienische Regierung ein Riesengeschütz an, das nicht weniger als 130,000 Kilogramm wiegt und zu dessen Transport zwei Eisenbahnwagen mit je acht Achsen gebaut werden sollen.

— In Augsburg hat sich der Fabrikdirektor Volntlich aus Baselstadt, der Tags zuvor wegen eines Sittlichkeitsvergehens verhaftet worden war, im Gefängniß erhängt.

— In München wurde einem Gensdarmen, der mühsam einen rothen Wahlzettel: „Wählt Vollmar!“ von der Mauer abriß, ein Wahlzettel desselben Inhalts an die Patronentafel geklebt. Erst dann, als Hunderte von Lachern ihm folgten, merkte er, was hinter seinem Rücken vorgegangen war.

Oesterreichische Monarchie.

* Die in Pest versammelten oesterreichischen und ungarischen Delegationen, welche sich nach ihrem Empfange beim Kaiser auf kurze Zeit vertagt hatten, haben in dieser Woche ihre Arbeiten zunächst in den Kommissionen wieder aufgenommen. Am letzten Dienstag hielt die Budgetkommission der oesterreichischen Delegation ihre erste Sitzung ab und am folgenden Tage trat die Kommission für die auswärtigen Angelegenheiten zusammen um das Exposé des Grafen Kalnoky entgegenzunehmen. Man erwartet, daß hierbei Kalnoky auch in der Frage der Orientbahnen interpellirt werden wird, namentlich über die Haltung der Preuss., welche jetzt unter allerhand Ausflüchten den Ausbau der Anschließlinien an die Orientbahnen auf die lange Bank zu schieben sucht.

Schweiz.

— In Meran wurde dieser Tage dem Tyroler Nationalhelden Andreas Hofer eine Gedenktafel errichtet, welche das mächtige Brustbild Hofers in Marmor zeigt. Wie ist der Mann unvergessen! Im Kurhause wurden am Vorabend lebende Bilder aus Hofers Leben aufgeführt, so treu und lebendig, daß man Hofer, Haspinger u. A. vor sich zu sehen glaubte, und wie schlug das Lied: „Zu Mantua in Banden“ von großem Chor gesungen, durch die Stadt, die alte Zeit in ihren charakteristischen Figuren zeigend. Ein Veteran von 1809 bildete den Mittelpunkt.

Frankreich.

* Die Gerüchte über eine Vermittelung Englands in der französisch-chinesischen Affäre haben jetzt an Haltbarkeit gewonnen, nachdem ein hochoffiziöser Artikel der „Temps“ bestätigt, daß die englische Regierung nach der ange deuteten Richtung bereits Schritte — und zwar freiwillig — gethan habe. Frankreich sei hiervon verständigt worden und würde ein Schiedspruch,

der sich auf die Entschädigungssumme beschränkte, eine annehmbare Lösung der Differenzen bieten. Nur müßte ihm die vollständige Ausführung des Vertrages von Tientsin, betreffend die Räumung von Tonkin, vorausgehen und da die Chinesen die Gewohnheit hätten, Verträge zu brechen, so sei die beste Unterstützung für jede Verhandlung die effektive Besetzung von Tonkin. Letzteres kann man dem „Temps“ gern glauben, aber eben mit dieser „effektiven Besetzung“ hapert es bedenklich; trotz aller ihrer Erfolge können die Franzosen die Chinesen nicht aus Tonkin hinauswerfen, ja, erstere müssen sich jetzt zudem mit den auf dem Stromschnellen-Kanal aufgetauchten zahlreichen Piratenbänden herumschlagen und das spricht gerade nicht für jene Ruhe und Sicherheit, welche nach einer Meldung des Generals Briere de l'Isle im Delta des Rothens Flusses herrschen sollte.

— Ein merkwürdiger und zugleich sehr gefährlicher Streit steht der Stadt Paris bevor, eine Art innerer Belagerung. Der französische Handelsminister hat nämlich den Pariser Bäckern mit dem Hinweis auf die billigen Getreidepreise erklärt, wenn sie den Preis des Brodes nicht herabsetzten, er am 6. ds. die Brodtage wieder einführen werde. Daraufhin beschloßen die Bäcker in einer 1800 Genossen starken Versammlung fast einstimmig, lieber den Betrieb einstellen zu wollen, als der Aufforderung des Handelsministers Folge zu leisten.

Italien.

* Zum ersten Male seit Wochen, ja Monaten ist der offiziöse Cholerabericht aus Neapel ausgeblieben. Es läßt dies den erfreulichen Schluß zu, daß die verheerende Seuche sowohl in Neapel als auch auf der übrigen Apenninen-Halbinsel so gut wie erloschen ist und kann sich das Interesse der italienischen Nation nunmehr wieder voll den öffentlichen Angelegenheiten zuwenden. In Turin sind der König und die Königin am 2. November eingetroffen, um den anläßlich des Schlußes der Ausstellung stattfindenden Festlichkeiten beizuwohnen. Der Empfang der Majestäten durch die Bevölkerung war ein äußerst enthusiastischer, wozu jedenfalls der Heldenthum, den König Humbert während der Cholera-Epidemie bewiesen, das seinige beigetragen hat.

Belgien.

* In Belgien scheinen sich die hochgehenden politischen Wellen seit der Ersetzung des Kabinetts Malou durch das Cabinet Veernart wieder einigermaßen geglättet zu haben. Wenigstens hört man nichts mehr von Ausschreitungen und ist die Agitation der Liberalen gegen das neue Schulgesetz in ruhigere Bahnen hinübergeleitet worden. Auch von der liberalen Forderung, die Kammern aufzulösen und die Bildung eines neuen Ministeriums auf Grund des Ausfalles der Neuwahlen vorzunehmen, ist es wieder ziemlich still geworden. Vielleicht wünscht man sich erst auf dieser Seite über die Haltung des Kabinetts Veernart zu vergewissern, ehe man gegen dasselbe Schritte unternimmt.

Indien.

* Aus der indischen Stadt Heiderabad werden blutige Exzesse zwischen den Muhammedanern und den Hindus anläßlich des von ersteren gefeierten Moharremfestes gemeldet. Auf beiden Seiten gab es zahlreiche Tode und Verwundete, auch die intervenirende Polizei verlor 11 Tode und schließlich mußte Militär den Exzeß unterdrücken. Der Vorgang ist jedenfalls ein bedenkliches Symptom für die unter der indischen Bevölkerung herrschende Stimmung.

sche von dauernde
hmidt.
end:
nwürthe
nker.
erant
empfehl
huler.
Abzahlung,
harmoniums,
erlin NW,
und franco.
arren,
t.
her einer
estens zu
in der
Mt. per
lach bei
effel.
twatte
ismen
Brust-
Kopf-
berreichen,
weh.
... und
effel
ch.
Verkauft
Reis an
um von
sion.
& Co.
ge.
nderer
ndten.
en die
heute
bleben
Schwe-
we.
er von
benen:
t a. D.
t am
ittags
eater.
Ab. Borst.
3. Alter
ab 7 Uhr
onn. Borst.
1. Alt von
spiel in
ab 7 Uhr
üge.
ch Kiefer
Sat. W
s Woelf
Schweizer
s. Durlach

Das Gemeinderechnungswesen betreffend.

An die Gemeinderäthe des Bezirks:
 Nr. 13,539. Nach den Ergebnissen unserer Erhebungen ist an den fälligen Einnahmen der Gemeinden pro 1884 bis jetzt durchgehends noch sehr wenig beigetrieben; im Interesse eines geordneten Gemeindehaushaltes und nicht minder in dem der Einzelnen sehen wir uns deshalb wiederholt veranlaßt, die Gemeinderäthe sowie die Gemeinderäthe und insbesondere die Bürgermeister anzuweisen, pflichtgemäß die fälligen Einnahmen der Gemeinde energisch und unausgesetzt beizutreiben bezw. die Betreibung zu überwachen, damit auch die Gemeindefassen ohne Inanspruchnahme außerordentlicher Mittel in der Lage sind, den Anforderungen prompt zu entsprechen.

Die Rechner der Gemeinden Aue bis mit Königsbach haben am Freitag den 5. Dezember d. J. und diejenigen der Gemeinden Langensteinbach bis mit Wolfartsweier am Samstag den 6. Dezember d. J. unter Vorlage der Kassenbücher und sämtlicher Einnahmebelege sowie einer Zusammenstellung sämtlicher Gemeindeforderungen mit Angabe der eingegangenen Beträge über die Betreibung sich persönlich anher auszuweisen, wobei wir befriedigende Ergebnisse erwarten. Die Gemeinderäthe und Rechner haben die Kenntnißnahme hievon innerhalb 8 Tagen anher anzuzeigen.

Durlach den 3. November 1884.

Großherzogliches Bezirksamt.

Gruber.

Die Unterstützung der Invaliden und deren Hinterbliebene betreffend.

Wir ersuchen die Herren Bürgermeister des Bezirks auch in diesem Jahre wieder behufs der Beihilfe für Invaliden und Hinterbliebene des diesseitigen Bezirks in ihren Gemeinden eine Sammlung zu veranstalten und deren Ergebnis im Laufe dieses Monats uns einzufenden.

Durlach den 4. November 1884.

Der Bezirksausschuß des Invaliden-Vereins.

Gruber.

Bekanntmachung.

Nr. 106. Zur Fortführung der Lagerbücher und Ergänzung der Grundstückspläne der Gemarkungen Durlach mit Hofgut Hohenwetterzbach, Kleinsteinbach und Singen werden mit höherer Ermächtigung nachstehende Tagfahrten anberaumt, und zwar:

Montag den 10. November, Vormittags 8 Uhr,
 in das Rathhaus zu Durlach;

Donnerstag den 13. November, Vormittags 8 1/2 Uhr,
 in das Rathhaus zu Kleinsteinbach;

Freitag den 14. November, Vormittags 8 1/2 Uhr,
 in das Rathhaus zu Singen.

Die Grundeigentümer werden hievon in Kenntniß gesetzt mit dem Beifügen, daß das Nachtragsverzeichnis in dem betreffenden Rathhause zur Einsicht aufgelegt ist und Einwendungen gegen die beabsichtigten Einträge vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderathe, oder in der Tagfahrt bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden können. Gleichzeitig werden dieselben aufgefordert, die nach §. 5 der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Dezember 1858 vorgeschriebenen Handrisse und Meßurkunden über die Veränderungen im Grundbesitze, welche nur durch Messungen auf dem Felde konstatiert werden können, noch vor der Tagfahrt an den Gemeinderath abzugeben, da diese Materialien sonst auf ihre Kosten ausgefertigt werden.

Durlach den 19. Oktober 1884.

Krieger, Bezirksgeometer.

Gefälleinzug.

Donnerstag den 13. und Freitag den 14. November d. J., jeweils von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr findet im Gasthaus zum Adler in Wilferdingen der diesjährige Gefälleinzug und zwar für Pachtzins, Gras- und Holzgelde statt.

Karlsruhe, 5. Nov. 1884.

Großh. Domänenverwaltung.
 Kreuz.

Bekanntmachung.

Die Fortführung des Lagerbuchs und die Ergänzung der Grundstückspläne der Gemarkung Durlach betreffend.

Die Liegenschaftsbesitzer der Gemarkung Durlach werden davon in Kenntniß gesetzt, daß das Verzeichnis über die Veränderungen (Art. 24 der landesherrlichen Verordnung vom 26. Mai 1856, Regierungsblatt Seite 228) auf 1. November d. J.

abgeschlossen und im Rathhause zu Jedermanns Einsicht aufgelegt ist. Einwendungen gegen die beabsichtigten Lagerbucheinträge sind entweder in der Tagfahrt,

Montag den 10. November,
 Vormittags 8 Uhr,

bei Bezirksgeometer Krieger hier im Rathhause oder schon vorher vorzutragen.

Gleichzeitig werden die Grundeigentümer aufgefordert, die nach §. 5 der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Dezember 1858 vorgeschriebenen Handrisse und Meßurkunden über die Veränderungen im Grundbesitze, welche nur durch Messungen auf dem Felde festgestellt werden können, noch vor der Tagfahrt an den Gemeinderath abzugeben, da diese Materialien sonst auf ihre Kosten ausgefertigt werden.

Durlach, 4. Nov. 1884.

Der Gemeinderath:

J. A. d. B.:

H. Steinmey.

Siegrist.

Güterverpachtung.

[Durlach.] Folgende Liegenschaften des verstorbenen erklärten Julius Trifler von Karlsruhe werden

Montag den 10. November,
 Nachmittags 2 Uhr,
 im hiesigen Rathhause nochmals mittelst öffentlicher Steigerung auf sechs Jahre in Pacht gegeben:

Gemarkung Durlach.

Wiesen.

1.

Egrb. Nr. 2071. 64 Ar 62 Meter auf der Lenzenhub, neben Ludwig Friedrich Postweiler in Aue und Karl Wahrens Erben hier.

2.

Egrb. Nr. 2298. 18 Ar 99 Meter auf der unteren Hub, neben Philipp Schnebele von Aue und Friedrich Steinbrunn, Mehger hier.

Garten.

3.

Egrb. Nr. 657. 11 Ar 95 Meter in den Erlensgärten, neben Andreas Rittershofer und Karl Friedrich Dürr.

Durlach, 3. Nov. 1884.

Das Bürgermeisteramt.

C. Friderich.

Siegrist.

Streu-Versteigerung.

[Durlach.] Aus den Stadtwald-districten Bergwald, Oberwald und Elmorgenbruch versteigern wir

Montag, 10. November,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause dahier das Aue-Ergebniß auf den Abfuhrwegen.

Die bezüglichen Waldhüter zeigen die einzelnen Lose vorher auf Verlangen vor.

Durlach, 7. Nov. 1884.

Stadt-Bezirksforster:

Hafner.

Grözingen.

Stammholz-Versteigerung.

Die hiesige Gemeinde läßt **Dienstag, 11. November,**
 Vormittags 9 Uhr,

in ihrem Gemeinde-Bruchwald öffentlich versteigern:

2 Stück Eichen 3. Klasse,

4 " Eichen 3. "

27 " Pappeln von 0,50 bis 1,50 Festmeter.

Die Zusammenkunft ist an der Pflanzschule.

Grözingen, 7. Nov. 1884.

Der Gemeinderath:

Krieger, Bürgermstr.

Walz.

Langensteinbach.

Fahrniß-Versteigerung.

Am **Wittwoch den 12. d. M.,**
 Vormittags 9 Uhr anfangend, werden aus der Konkursmasse des Bierbrauers Friedrich Dambacher von Langensteinbach in dessen Behausung sämtliche Fahrnisse gegen Baarzahlung an den Meistbietenden öffentlich zu Eigenthum versteigert, als:

Schrein- und Bettwerk, Küchengehör, Faß- und Wandgeschirr, Feld- und Handgeschirr, 1 aufgerüsteter großer und 2 kleinere Wagen, 1 Bernerwägelin, 1 Schlitten, Pferde- und Kuhgeschirr, Heu und Dung und Brennholz, 240 Stück Daubenholz, 42 größere Lagerfässer, 24 Panzer, 80 Schankfäßchen, 1 Malzschrot- und

1 Malzpuhmühle, 1 Brückenwaage, 1 Circularpumpe, 1 Wirthschaftseinrichtung an Tischen, Stühlen, Gläsern und sonstige Einrichtungsgegenstände und verschiedener Hausrath.

Wagen und Fässer kommen Nachmittags 1 Uhr zur Versteigerung, ebenso eine auf unbestimmte Zeit fällige unverzinsliche Forderung von 1028 Mk. 57 Pf.

Durlach, 5. Nov. 1884.

Der Konkursverwalter:

A. Schmitt.

[Jöhlingen.] Bei der Verrechnung des hiesigen Almosensonds liegen **2600 Mk.**

zum Ausleihen gegen gefehltes Unterpfand bereit.

Jöhlingen, 6. Nov. 1884.

Rechner Müller.

Widerruf!

[Wöschbach.] Die gegen Schreiner Jakob Neumaier Eheleute in Wöschbach von mir gebrauchten ehrenrührigen Aeußerungen nehme ich hiermit als auf Unwahrheit beruhend zurück, um Herrn Neumaier zu bestimmen, die gegen mich erhobene Klage fallen zu lassen.

Wöschbach, 7. Nov. 1884.

Johann Reichert Ehefrau.

Acker, 2 Viertel, 7 Ruthen, auf der untern Neuth, sind auf 6 Jahre zu verpachten bei **Johann Semmler,**
 Zimmermeister.

Kochofen, ein neuer, schmied-eiserner, ist zu verkaufen, und ein einfach möblirtes Zimmer, auf Verlangen mit Kost, sogleich zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen

tann Kost und Wohnung erhalten **Schwabenstraße 6.**

Laufmädchen,

ein braves, reinliches, wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Bei wem, sagt die Expedition dieses Blattes.

Ein fleißiges Mädchen

wird sofort gesucht **Hotel Karlsburg,**

Durlach.

Musik-Unterricht.

Empfehle mich einem geehrten kunstliebenden Publikum als Musiklehrer für folgende Fächer:

a. Theorie: Harmonie- und Kompositionslehre, Instrumentation.

b. Instrumentalunterricht: Klavier, Violine, sämmtl. Messing-Blasinstrumente.

Gest. Anmeldungen werden entgegen genommen in der Buchhandlung von **H. Walz,** sowie in meiner Wohnung, **Mühlstraße 2,** 2 Treppen hoch.

Hochachtungsvoll

E. Opitz,

Musiklehrer und Dirigent. NB. Erlaube mir noch zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß ich mich von jetzt ab dauernd hier niedergelassen habe, der Unterrichts somit keine Unterbrechung mehr erleidet.

Ergebenst

D. D.

Grosser Massen-Ausverkauf

fertiger Herren- & Knaben-Garderoben

110 Kaiserstraße 110, Karlsruhe, 110 Kaiserstraße 110.

In Folge der jetzigen schlechten Zeit und der damit begleiteten Geldkrisis habe ich mich entschlossen einen Massenausverkauf zu arrangiren, um die fertigen

Herren- und Knaben-Garderoben,

die ausschließlich nur mit nach Maass gefertigten Sachen zu vergleichen sind, am schnellsten ausverkaufen zu können. Nur um die ganz enormen Waarendorräthe in schnellster Zeit zu Geld zu machen, findet der feinste als auch der ärmste Mann 110 Kaiserstraße 110 für wenig Geld die elegantesten und dauerhaftesten Kleidungsstücke, und werden dieselben verkauft ohne Rücksicht auf deren realen Ladenpreis so lange der Vorrath reicht, wie untenstehender kleiner Auszug der Preisliste den besten Beweis liefert. Ich mache darauf aufmerksam, daß sämmtliche vorhandenen Waaren sowohl was den Stoff, die Futterfäden und den Schnitt derselben betrifft, nur prima Qualität sind, wovon sich Jeder beim Einkauf überzeugen kann.

Niemand sollte sich diese Gelegenheit, für wenig Geld derartige gute und elegante Kleider erhalten zu können, entgehen lassen, da sich solche Gelegenheit in diesem Leben nicht wieder bieten dürfte wie in

110 Kaiserstraße, Karlsruhe, Kaiserstraße 110.

Preis-Liste.

1. Abtheilung.		2. Abtheilung.		3. Abtheilung.		4. Abtheilung.		5. Abtheilung.	
Herbst- und Winterpaletots schon von 12 Mf. an.	Complete Anzüge, die früher gefloßt 26-30, von 13 Mf. an	Jagd-Toppen, die früher gefloßt 11-17, von 5 Mf. an	Herbst- und Winterpaletots schon von 12 Mf. an.	Sosen & Westen, die früher gefloßt 12-16, von 6 Mf. an.	Herbst- und Winterpaletots schon von 12 Mf. an.	Knaben-Anzüge, die früher gefloßt 7-11, von 4 Mf. an	Knaben-Anzüge, die früher gefloßt 7-11, von 4 Mf. an	Knaben-Anzüge, die früher gefloßt 7-11, von 4 Mf. an	Knaben-Anzüge, die früher gefloßt 7-11, von 4 Mf. an
	" " " " " 25-34, " 16	" " " " " 13-21, " 6 1/2	" " " " " 9-14, " 4 1/2	" " " " " 13-18, " 7 1/2	" " " " " 10-18, " 5	" " " " " 10-18, " 5	" " " " " 10-18, " 5	" " " " " 10-18, " 5	" " " " " 10-18, " 5
	" " " " " 24-32, " 15 1/2	" " " " " 15-24, " 8	" " " " " 13-20, " 9	" " " " " 15-20, " 9	" " " " " 13-20, " 9	" " " " " 13-20, " 9	" " " " " 13-20, " 9	" " " " " 13-20, " 9	" " " " " 13-20, " 9
	Facon-Anzüge, " " " " " 33-50, " 24	" " " " " 12-18, " 7 1/2	" " " " " 18-24, " 8	" " " " " 18-26, " 10	" " " " " 18-24, " 8	" " " " " 18-24, " 8	" " " " " 18-24, " 8	" " " " " 18-24, " 8	" " " " " 18-24, " 8
	" " " " " 29-40, " 18	" " " " " 16-24, " 10	" " " " " 21-26, " 12	" " " " " 6-9, " 3 1/2	" " " " " 21-26, " 12	" " " " " 21-26, " 12	" " " " " 21-26, " 12	" " " " " 21-26, " 12	" " " " " 21-26, " 12
	" " " " " 36-48, " 19	" " " " " 15-20, " 9	" " " " " 26-45, " 17	" " " " " 8-12, " 5	" " " " " 26-45, " 17	" " " " " 26-45, " 17	" " " " " 26-45, " 17	" " " " " 26-45, " 17	" " " " " 26-45, " 17
	" " " " " 32-44, " 22	" " " " " 17-23, " 11	" " " " " 7-13, " 4	" " " " " 9-14, " 7	" " " " " 7-13, " 4	" " " " " 7-13, " 4	" " " " " 7-13, " 4	" " " " " 7-13, " 4	" " " " " 7-13, " 4
	" " " " " 28-40, " 21	" " " " " 24-34, " 16	" " " " " 8-13, " 5	" " " " " 8 1/2-17, " 6	" " " " " 8-13, " 5	" " " " " 8-13, " 5	" " " " " 8-13, " 5	" " " " " 8-13, " 5	" " " " " 8-13, " 5
	Schwarze Anzüge, " " " " " 25-30, " 16	" " " " " 18-28, " 12	" " " " " 15-31, " 10	" " " " " 12-17, " 8	" " " " " 15-31, " 10	" " " " " 15-31, " 10	" " " " " 15-31, " 10	" " " " " 15-31, " 10	" " " " " 15-31, " 10
	Gehrod-Facon " " " " " 40-65, " 32		" " " " " 18-21, " 9	" " " " " 12-17, " 8	" " " " " 18-21, " 9	" " " " " 18-21, " 9	" " " " " 18-21, " 9	" " " " " 18-21, " 9	" " " " " 18-21, " 9
" " " " " 52-80, " 36		" " " " " 14-28, " 13	" " " " " 12-17, " 8	" " " " " 14-28, " 13	" " " " " 14-28, " 13	" " " " " 14-28, " 13	" " " " " 14-28, " 13	" " " " " 14-28, " 13	
" " " " " 38-54, " 23									

Die bestbekannte
Flachs-, Hanf- und Bergspinnerei, Weberei,
Bzwirnerei, Bleicherei
Bäumenheim.
Post- und Bahnstation, Bayern,
liefert Lohngarn in
bisheriger bester Qualität und Fracht frei
zu einem Spinnlohn von nur
10 Pfennigen per bahr. Schneller.
Spinnmaterial, als: Flachs, Hanf, Berg zum Loh-
verspinnen, Weben, Bleichen übernimmt in der bisherigen
Weise Herr J. Koefel, Durlach, G. F. Müller, Langenstein-
bach, W. S. Rothweiler, Berghausen, L. Wenzl, Königs-
bach, und wird beste und prompteste Bedienung im Voraus zu-
gesichert.

Singen. — Wirthschaft zum Löwen.
Am kommenden Sonntag und Montag, den 9. und
10. November, findet die hiesige
Kirchweih mit Tanzvergnügen
statt, wozu ich ergebenst einlade.
Schäfer Wtb. zum Löwen.

Grosse Goldene Medaille
Preussen 1844.
Silb. Verdienst-Medaille
Württemberg.
Bronce-Medaille
London 1842.



Grosse silberne Medaille
Paris 1855.
Fortschritts-Medaille
Wien 1872.
Bronce-Medaille
München 1854.

Die Mech. Flachs-Spinnerei Urach

empfehlst sich zum Spinnen von Flachs, Hanf und Abweg.
Näheres durch den Agenten
K. A. Hochschild in Durlach.

Empfehlung.
[Durlach.] Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in allen Sorten
Polstermöbeln
billigst. Schöne Sopha für Mf. 50. fertig. Plüsch garnituren
stehen zur Ansicht ausgestellt. Vorhang-Galerien verschiedener
Art geschweift, in Gold oder Nußbaum von 2 Mf. 40 Pf. an.
Achtungsvoll
Friedrich Lutz, Tapezier,
Behnstraße 2 neben der Post.

Bei Chr. Schömpfer in Lahr ist erschienen und bei den
Buchhändlern, Buchbindern und sonstigen Kalender-Verkäufern zu haben:
Der Vetter vom Rhein,
Kalender für 1885. 7. Jahrgang.
Preis 30 Pf.
Der Kalender enthält in großer Auswahl Unterhaltendes und
Belehrendes und ist mit vielen schönen Bildern geschmückt.
Aus dem reichen Inhalt führen wir an: Hausregeln für Kindererziehung. —
Das Meisterstückchen. — Die verpielten Erbsen. — Das thut weh. — Die Kugel. —
Sissa. — Zu früh gemüth. — Der Herr Feiertich. — Lynch und Lynch. — Wie
der Johann Jakob Schänke zu billigen Kohlen gekommen ist. — Ein kluger Einfall. —
Ländlich, jütlich. — Das erste Aigi-Hotel. — D'Norreidnah. — Das Vöcklein da, das
hat mich umgehoben. — Ein vünftlicher Arzt. — Märchel, Gedankenpähne und Schurken.
— Weltbegreihen u. s. w.

la. Neue geschälte
Vittoria-Erbfen,
 la. Neue
Gespaltene Erbsen,
 la. Neue grüne
Algierische Erbsen,
 la. Ungarische
Berl-Bohnen,
 la. Neue große
Heller Linsen
 empfiehlt billigt
H. Kayser,
 Bäderstraße 2.

Von 1884er Ernte
 sind eingetroffen:
 la. Neue geschälte
Vittoria-Erbfen,
 la. Neue
Gespaltene Erbsen,
 la. Neue grüne
Algierische Erbsen,
 la. Ungarische
Berl-Bohnen,
 la. Neue große
Heller Linsen,
 in garantirt weichkochender Qualität.
 la. Neue
Türk. Zwetschgen,
 la. Neue
Fuglieser Mandeln,
 la. Neue
Italienische Maronen,
 la. Neue
Kranzfeigen,
 und empfiehlt zu billigsten Preisen
L. Reissner.

Friedr. Barié jr.
 empfiehlt:
 la. vollsaftigen
Emmenthaler,
 feinst la. und la.
Limburger Käse,
 la. Romadour-
 und feinsten
Reuchener Rahmkäse.
 la. Holländische
Voll-Häringe,
 feinst marinirt.

Heute Freitag Abend:
Mekelsuppe
 im Weinberg.
 Samstag Abend:
Mekelsuppe
 im Anker.

Möbel-Empfehlung.
 Unterzeichnete empfehlen ihr Lager
 selbstgefertigter Möbel, als:
 Schränke, Chiffonier, Kom-
 mode, Bettstätten, Bettröste mit
 Matragen, Waschkommode mit
 Marmor, Sopha, Spiegel, Bett-
 federn, sowie alle Sorten Holz-
 Stroh- und Rohrstühle etc. etc.
 Garantie für solide Arbeit.
Ph. Lampert & Cie.,
 Bruchsal,
 gegenüber der neuen Strafanstalt.
Rüben, 1/2 Morgen 8 Ruthen,
 sind zu verkaufen
 Jägerstraße 15.

Schliffschuhklub Durlach.
 Den verehrlichen Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß die dies-
 jährige Generalversammlung am kommenden
Samstag, den 8. November, Abends 8 Uhr
 beginnend, im Amalienbad abgehalten wird. Um recht zahlreiches
 Erscheinen bittet
 Der Vorstand.

Ergebenst Unterzeichneter erlaubt sich mitzutheilen, daß
 er sich in Durlach als
praktischer Thierarzt
 niedergelassen hat.
Fritz Zahn, approb. Thierarzt,
 bisher Assistent an der med. und chir. Klinik der Königl.
 württ. Thierarzneischule zu Stuttgart.
 Wohnung Hauptstraße 14, 1 Treppe hoch, bei Herrn
 Bäcker Link.

Wöschbach.
 Sonntag den 9. und Montag den 10. November
 wird hier das Kirchweihjubiläum abgehalten; zu zahl-
 reichem Besuch laden ergebenst ein
Adlerwirth Robert Wittwe.
Kronwirth Laur.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.
 Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum
 Spinnen, Weben und Bleichen:
Flachs, Hanf und Abwerg.
 Der Spinnlohn beträgt für den Schneller à 10 Gebinde
 mit 1000 Umgängen - 1228 meter Fadenlänge 12 Pfennig.
 (1000 meter Fadenlänge - 9% Pfennig.)
 Die Wahnfracht, sowohl des Rohstoffs als auch der
 Garne und Tücher übernimmt theilweise die Fabrik. -
Die Agenten:
F. W. Stengel, Durlach. | **F. Steiger, Söllingen.**

Der Rheinische Trauben-Brost-Honig *)



bereitet aus Traubenhonig (aus edelsten
 rheinischen Weintrauben gewonnen) und drei-
 fach geläutertem Rohrzucker ist das reinste,
 natürlichste und angenehmste, für Erwachsene
 wie Kinder zuträglichste aller diätetischen
 Hausmittel, seit 18 Jahren als von unschät-
 zbarom Werthe allseitig anerkannt, von un-
 bedingt wohlthätiger Wirkung bei Husten,
 Heiserkeit, Verschleimung (Katarth), Reiz
 im Kehlkopf, Hals-, Brust- u. Lungenleiden, Husten der Kinder etc.
 *) Zu haben in drei Flaschengrößen in Durlach nur allein bei Herrn
 Konditor Ludwig Reiskner, Hauptstraße 35; in Karlsruhe im Haupt-
 depot bei Hoflieferant Karl Malzacher.

Karlsruhe.
Ausverkauf.
 Familienverhältnisse halber sollen meine sämt-
 lichen Waarenvorräthe ausverkauft werden.
 Die Preise sind abnorm billig gestellt und an
 jedem einzelnen Stück mit blauer Schrift deutlich
 vermerkt.
 Der Verkauf findet statt gegen baare Zahlung ohne
 Sconto-Abzug.
 Das Lager umfaßt alle bereits eingetroffenen
 neuen Sortimente in Confections- & Kleiderstoffen
 für die Herbst- & Winter-Saison in großer Auswahl.
 Muster- und Auswahlendungen werden während der
 Dauer des Ausverkaufs nicht gemacht, Anfertigungen
 nach Maß wie bisher bestens ausgeführt.
Ferd. Herschel,
 Karlsruhe,
 191 Kaiserstraße 191.

Friedr. Barié jr.
 empfiehlt:
Kaffee,
 roh, von den feinsten bis zu den
 geringsten Sorten in rein-
 schmeckenden Qualitäten, per
 Pfund M. 1.60, M. 1.40, M. 1.20,
 M. 1. - und 80 Pf.

Kaffee,
 in stets frischen, selbst-
 gebrannten rein-schmeckenden
 Sorten und in den feinsten
 Mischungen, per Pfund M. 2.-
 M. 1.80, M. 1.50, M. 1.20
 und M. 1.-
 [Durlach.] Unterzeichnete
 empfiehlt sich im
Bügelu
 in und außer dem Hause.
Friederike Rieger,
 Jägerstraße 28.

Häringe,
 (Milchner)
 empfiehlt
H. Kayser,
 Bäderstraße 2.

1883er Oberländer Spinnhandl.
 empfiehlt in bester Qualität
K. A. Hochschild,
 Hauptstraße 32.

Gutes
Brodmehl,
 das Pfund 11 Pf.,
Futtermehl und Kleie,
 empfiehlt billigt
Alex. Burek,
 am Markt.

Restauration Graf.
 Freitag u. Samstag:
Gebackene Fische.

Maschinenformer
 werden gesucht bei
V. Gettert & Söhne.

Ein zuverlässiger Mann
 für die Malzdarre wird gesucht von
C. Eglau.

Ein Bauernknecht
 findet sogleich eine Stelle; wo
 sagt die Expedition d. Bl.

Ovalöfen, ein neuer, un-
 gebrauchter, ist
 zu verkaufen
Serrenstraße 8, 3. Stock.

Zimmer, möblirt, sind zu
 vermieten
Hotel Harlsburg.

Großherzogl. Hoftheater.
 Sonntag, 9. Nov. 21. Vorst. außer W.
 Die Basilläre in 3 Akten von H. Wagner.
 Anfang 6 Uhr.

Evangelischer Gottesdienst.
 (In der Turnhalle.)
 Sonntag den 9. November 1884.
 In Durlach:
 Vormittags 9 1/2 Uhr: Herr Stadtpf. Specht
 Lieder: Borl. Nr. 49. Psal. Nr. 18.
 Schluß. Nr. 26.
 Nachmittags 1 Uhr: Christenlehre, derselbe.
 Abendliche 2 1/2 Uhr: Dr. Forrer Aufsatz
 Zu Wolfartsweiler:
 Herr Delan Bechtel.
 Redaction, Druck und Verlag von H. Dupp, Durlach.